

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ich freue mich, Ihnen die Traktanden der Generalversammlung der Aktionäre der Lonza Group AG, die für den 6. Mai 2021 geplant ist, mitteilen zu können. Aufgrund der weiterhin durch die COVID-19-Pandemie bestehenden Ungewissheiten, können wir die Generalversammlung nicht in physischer Anwesenheit durchführen. Stattdessen kann die Ausübung des Stimmrechts wie im letzten Jahr mittels unabhängigen Stimmrechtsvertreter vorgenommen werden. Wir bedauern, dass wir keine Gelegenheit zum direkten Austausch haben werden und hoffen, Sie auf unserer Generalversammlung im Jahr 2022 begrüßen zu können. Da wir nicht persönlich zusammenkommen werden, möchte ich die Gelegenheit nutzen, Sie über einige der wichtigsten Entwicklungen im Jahr 2020 zu informieren und einen Ausblick auf unseren Fokus für 2021 und darüber hinaus zu geben.

Rückblickend betrachtet war 2020 für uns alle ein Jahr mit vielen Überraschungen und Herausforderungen. Die ganze Welt war von der Pandemie betroffen, einschliesslich Organisationen des öffentlichen und privaten Sektors. Bei Lonza waren wir in der Lage, die Pandemie mit nur sehr geringen Auswirkungen auf den Betrieb zu bewältigen, ohne dabei staatliche Zuschüsse zu benötigen. Wir haben daran gearbeitet, negative finanzielle Folgen einzudämmen und die Geschäftskontinuität sicherstellen. Gleichzeitig war es uns ein wichtiges Anliegen, die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden zu schützen. Wir hatten das Privileg, unsere Kunden dabei zu unterstützen, die therapeutischen Herausforderungen anzugehen, die sich aus der COVID-19-Pandemie ergaben. Unter anderem konnten wir durch unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit Moderna einen Beitrag leisten, in dem wir die Herstellung der Arzneimittelsubstanz für Modernas COVID-19-Impfstoff in grossem Massstab ermöglichten. Während der Pandemie war es uns ebenfalls möglich, die Allgemeinheit durch die Bereitstellung von Desinfektionsmitteln und Schutzausrüstung zu unterstützen. Wir haben den unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden gewürdigt, indem wir ihnen zusätzlichen bezahlten Urlaub gewährt haben, um zur Ruhe zu kommen und sich zu erholen.

Wir freuen uns, trotz der bisherigen Herausforderungen ein positives Finanzergebnis bestätigen zu können. Im Jahr 2020 hat Lonza (mit dem Segment Specialty Ingredients (LSI), das als nicht fortgeführter Geschäftsbereich ausgewiesen wird) einen starken Umsatz von CHF 4.5 Milliarden, ein Umsatzwachstum von 12.0%<sup>1</sup> und ein Kern-EBITDA von CHF 1.4 Milliarden erzielt, was einer Marge von 31.2% entspricht. Die Ergebnisse spiegeln vor allem das Segment Pharma Biotech & Nutrition (LPBN) wider, das ein Umsatzwachstum von 12.2%<sup>1</sup> und eine Kern-EBITDA-Marge von 32.1% erzielte. Das Segment LSI<sup>2</sup>, das als nicht fortgeführter Geschäftsbereich ausgewiesen wird, verzeichnete ein starkes Ergebnis mit einem Umsatzwachstum von 3.4%<sup>1</sup> und einer verbesserten Kern-EBITDA-Marge von 20.3%<sup>3</sup>.

Wir haben im Jahr 2020 die Ausgliederung unseres LSI-Segments abgeschlossen und den Prozess zur Veräusserung von LSI eingeleitet. Seitdem haben wir eine Vereinbarung über den Verkauf von LSI mit Bain Capital und Cinven getroffen und erwarten im 2. Halbjahr 2021 den Abschluss der Transaktion.

Im November 2020 haben wir Pierre-Alain Ruffieux als neuen Group Chief Executive Officer willkommen geheissen. Er verfügt über zwei Jahrzehnte Erfahrung in der Branche und kann auf eine herausragende Erfolgsbilanz wissenschaftlicher und produktionstechnischer Spitzenleistungen verweisen. Pierre-Alains Ankunft ermöglichte es, dass ich mich nach einem Jahr in der Rolle des CEO *ad interim* wieder auf meine Funktion als Präsident des Verwaltungsrates konzentrieren konnte.

1 Alle Zahlen zum Umsatzwachstum, ausgedrückt in Prozent (%), wurden auf Basis konstanter Wechselkurse (k/Wk) berechnet.

2 Der Geschäftsbereich Specialty Ingredients (ohne Corporate-/Carve-out- und Veräusserungskosten, die LSI direkt zurechenbar sind).

3 Kern-EBITDA-Marge zu einem konstanten Wechselkurs (k/Wk).

Das Jahr 2021 wird ein entscheidendes Jahr auf dem Weg, die Pandemie unter Kontrolle zu bringen, und ein weiteres prägendes Jahr für Lonza. Mit dem Verkauf von LSI beginnen wir ein wichtiges Kapitel in der Geschichte von Lonza. Lonza blickt auf eine lange Geschichte zurück und verfügt über eine Tradition der kontinuierlichen Veränderung und Anpassung. Das Unternehmen wird sich anlässlich unseres 125-jährigen Jubiläums auf seine Position als weltweit führender Hersteller für die Pharma-, Biotech- und Ernährungsbranche konzentrieren.

Es ist das Ziel unseres Unternehmens, *eine gesündere Welt* zu ermöglichen. Dies steht im Zentrum unseres Handelns. Neben diesem Schwerpunkt auf positivem Wandel und Fortschritt setzen wir uns auch weiterhin dafür ein, die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Vergangenheit zu lösen. Mit fast 125 Jahren Industriegeschichte sind wir uns dieser Herausforderungen bewusst. Gerne nehmen wir die Möglichkeit wahr, diese zu beheben – in der Hoffnung, ein positives Vermächtnis für die Zukunft zu schaffen. Ein Beispiel ist die Quecksilberkontamination im Rhonetal, wo über 75 Prozent der betroffenen Wohngebiete bereits saniert wurden. Ein weiteres Beispiel sind die Lachgasemissionen, die wir an unserem Standort Visp in der Schweiz festgestellt haben. Nach externer Validierung und ausführlichen Gesprächen mit den zuständigen Schweizer Umweltbehörden im Jahr 2018 haben wir Pläne für einen Katalysator fertiggestellt, Anfang 2020 die Baugenehmigung von den lokalen Behörden erhalten und gehen davon aus, dass der Katalysator, wie mit den Behörden vereinbart, vor Ende 2021 betriebsbereit sein wird. Ausführlichere Informationen über das Katalysatorprojekt finden Sie in Lonzas Nachhaltigkeitsbericht 2020 (<https://annualreport.lonza.com/2020/sustainability>) und auf der Lonza-Webseite (<https://www.lonza.com/news/2020-02-10-10-00-00-English>).

Da sich unser Unternehmen stärker auf die Unterstützung der Pharma- und Biotech-Industrie konzentriert, haben wir auch unseren Fokus auf Nachhaltigkeit als entscheidende Komponente des Wertversprechens für unsere Kunden erneuert. Entscheidend für diesen Fokus sind unsere kontinuierlichen Bemühungen, auf Grundlage unseres bestehenden Konzept für ökologische Nachhaltigkeit aufzubauen und gleichzeitig unsere Energie-, Wasser-, Emissions-, Abfall- und CO<sub>2</sub>-Bilanz aktiv zu verbessern. Um die Verantwortlichkeit und Leitung dieser Bemühungen sicherzustellen, haben wir uns verpflichtet, bis zum Jahr 2022 Umwelt-, Sozial- und Governance-Massnahmen (ESG-Massnahmen) in der Vergütung unserer Geschäftsleitung zu reflektieren. Ausgerichtet an unserer allgemeinen Nachhaltigkeitsstrategie werden diese Massnahmen mit einer voraussichtlichen Gewichtung von etwa 20% klar definiert, fokussiert und quantifizierbar sein.

Heute setzt sich der Verwaltungsrat bereits zu über einem Drittel und ab April die Geschäftsleitung zu über einem Viertel aus weiblichen Mitgliedern zusammen. Die Mitgliedschaft im Verwaltungsrat endet nach neun Amtszeiten, wodurch eine gesunde Rotation entsteht, die es gestattet, die Zusammensetzung des Verwaltungsrats auf die sich weiterentwickelnde Strategie und die Qualifikationsanforderungen des Verwaltungsrats anzupassen. Wir haben im Jahr 2020 auch eine konzernweite Taskforce für Vielfalt und Integration gegründet. Diese wird die Vielfalt im weiteren Sinne untersuchen und gewährleisten, dass Lonza den Wert unterschiedlicher Ansichten, Perspektiven und Erfahrungen begrüsst und reflektiert.

Im Namen des Verwaltungsrats möchte ich Ihnen dafür danken, dass Sie Lonza unterstützen. Ihr Vertrauen und Ihre Loyalität sind unser Ansporn, Leistung zu erbringen, Ergebnisse zu liefern und zu wachsen – heute und in der Zukunft. Bitte bleiben Sie gesund und sicher. Ich hoffe, dass wir die Möglichkeit haben, uns auf der Generalversammlung 2022 zu treffen.

Freundliche Grüsse

**Albert M. Baehny,**

Präsident des Verwaltungsrates